



an

DEN EINWOHNERRAT EMMEN

15/08 **Beantwortung der Interpellation vom 19. Februar 2008 von Thomas Barbana namens der FDP-Fraktion betreffend Entlastung der Emmer Strassen, Verbindung Lohrensagi – Littauer Boden**

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 19. Februar 2008 hat Thomas Barbana namens der FDP-Fraktion eine Interpellation betreffend Entlastung der Emmer Strassen, Verbindung Lohrensagi – Littauer Boden eingereicht.

Der Gemeinderat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Frage 1: Wie schätzt der Gemeinderat die Situation „Verkehrsproblem Erlenstrasse“ ein?

Der Gemeinderat verweist in Bezug auf die Verkehrsproblematik Erlenstrasse auf seine Antwort vom 29. Oktober 2008 zur Motion 48/07, welche sich mit dem gleichen Thema auseinandersetzt.

Frage 2: Wurden entsprechende Pläne mit dem Kanton, der Stadt Luzern oder mit Littau schon besprochen?

Im Rahmen der Zweckmässigkeitsbeurteilung Knoten EMMEN/Littau, Kantonsstrassen K10, 13, 31 und Seetalplatz, welche vom vif (Verkehr und Infrastruktur Kanon Luzern) in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Luzern/Littau und EMMEN erarbeitet wurde, wurde auch die Verbindung Malters - Hellbühl untersucht. Die Untersuchungen mit dem Verkehrsmodell haben ergeben, dass mit der neuen Verbindung Malters – Hellbühl nur eine geringe Entlastung am Seetalplatz erreicht werden könnte (kleiner als 5%). Eine solche Verbindung würde zudem das Gebiet westlich Littauerberg stark belasten. Aufgrund dieser Beurteilung wurde das Netzelement Verbindung Malters – Hellbühl ausgeschieden und im Projekt Knoten EMMEN/Littau nicht mehr weiter verfolgt. Wir gehen davon aus, dass der Kanton eine Verbindung Lohrensagi – Littauer Boden ähnlich bewertet.

Frage 3: Wie schätzt der Gemeinderat die Möglichkeit ein, eine entsprechende Verbindung zumindest mittelfristig realisieren zu können?

Der Gemeinderat sieht keine Möglichkeit, dieses Projekt mittelfristig realisieren zu können, zumal es sich bei diesem um eine Kantonsangelegenheit handelt. Die Initialisierung eines solchen Projektes erfolgt als erstes durch die Berücksichtigung im kantonalen Richtplan und erst anschliessend durch die Aufnahme in das Bauprogramm für Kantonsstrassen. Es ist also Sache des Kantonsrates, über eine solche Verbindung zu befinden.

Emmenbrücke, 14. Januar 2009

Für den Gemeinderat:

Gemeindepräsident
Dr. Thomas Willi

Gemeindeschreiber
Patrick Vogel